

Herrn  
Oberbürgermeister Martin Horn

[hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de](mailto:hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

Freiburg, 12. November 2019

### **Antrag nach § 34 GemO**

### **hier: Entwicklung eines umfassenden Konzeptes zur Erreichbarkeit der Freiburger Innenstadt durch Individualverkehr und ÖPNV**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

die unterzeichnenden Fraktionen beantragen, dass die Verwaltung ein umfassendes Konzept für die Erreichbarkeit der Freiburger Innenstadt durch Individualverkehr und ÖPNV vorlegt.

Dieses Gesamtkonzept soll folgende Punkte berücksichtigen:

- Bedarfserfassung P+R aktuell, im Verhältnis zum vorhandenen Angebot
- Massiver Ausbau von P+R-Plätzen
- Ausbau von P+B-Plätzen
- Vermeidung von zweckfremder Nutzung der P+R-Parkplätze
- Verbesserung der Anbindung P+R ↔ ÖPNV
- Kombination von Parken auf P+R-Parkplätzen mit der konkreten Nutzung des ÖPNV
- Marketingstrategien zur Steigerung des Angebots P+R ↔ ÖPNV
- Ausbau und Förderung der Erreichbarkeit der Innenstadt mit emissionsfreien Fahrzeugen
- Verbesserung der Innenstadterreichbarkeit mit dem Fahrrad, einschließlich der Schaffung von attraktiven Fahrradabstellmöglichkeiten

#### Begründung:

Der Freiburger Einzelhandel sieht sich schon jetzt den enormen Herausforderungen des Onlinehandels ausgesetzt und befürchtet durch die geplanten Parkgebührenerhöhungen weitere Einbußen. Diesen kann in Form der Stärkung der Freiburger Innenstadt entgegengewirkt werden. Hierzu zählt in besonderem Maße die Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem ÖPNV.

Bislang kommt ein Großteil der Besucherinnen und Besucher nicht mit dem ÖPNV in die Freiburger Innenstadt, weil er aktuell für viele noch zu teuer oder wenig attraktiv ist. Vor allem für Familien ist es noch immer billiger mit dem Auto in die Stadt zu fahren als mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Aber auch für diejenigen, die gewillt sind, ihr Fahrzeug vor den Toren der Stadt zu lassen und mit der Bahn oder dem Bus in die Innenstadt gelangen wollen, scheidert es aktuell noch an ausreichenden Park-

and-Ride-Parkplätzen (P+R-Parkplätze). Das muss sich dringend ändern. Denkbar sind zudem auch Park-and-Bike-Parkplätze (P+B-Parkplätze).

Auch bei der Parkraumbewirtschaftung müssen für die ÖPNV-Nutzer\_innen Anreize geschaffen werden. Die unterzeichnenden Fraktionen verweisen z.B. auf das Konzept in Amberg (PIA – Parken in Amberg), wonach der Individualverkehr mit dem ÖPNV verknüpft wird. Danach berechtigt eine Karte sowohl zum Dauerparken auf dafür ausgewiesene Parkplätze als auch als Ticket für den ÖPNV.

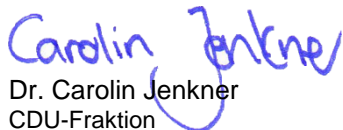
Die unterzeichnenden Fraktionen sind daher der Auffassung, dass es eines umfassenden Konzeptes und einer Umsetzungsstrategie bedarf, um eine Reduzierung der Fahrzeuge in der Innenstadt zu erzielen, die nicht zu Lasten des innerstädtischen Einzelhandels sowie der Attraktivität der Innenstadt geht.

Wir bedanken uns für Ihre Bemühung und freuen uns auf ein entsprechendes Konzept.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Gröger  
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler



Dr. Carolin Jenkner  
CDU-Fraktion



Bernhard Rotzinger  
CDU-Fraktion